Toto - With A Little Help From My Friends



(106:00, CD/DVD, CD/BluRay, Vinyl, Digital, The Player's Club/MascotRough Trade, 2021)
Seien wir ehrlich: die Band namens Toto existiert schon seit Langem nicht mehr. Ähnlich wie im Fall King Crimson besteht Toto spätestens seit 1990 aus *Steve Lukather* und wen-auch-immer dieser für Tour und Album rekrutiert. Mal hat man Glück und bekommt, so wie zur "Toto XIV"-Ära fast ausschließlich Achtziger-Veteranen zu Gesicht und -hör, mal hat man Pech und bekommt, wie zur "Falling In Between"-Tour, *Luke* und seinen aktuellen Sänger mit 'ner Menge Sessionmusiker. Heuer sind wir eher wieder bei letzterer Konfiguration angelangt – doch *Lukather* macht mittlerweile auch keinen Hehl mehr daraus. Schon das Cover der bezeichnend "With A Little Help From My Friends" macht es klar: "*Steve Lukather* & *Joseph Williams* featuring…" steht da.

Das muss grundsätzlich nichts Verkehrtes sein. Zwar fühlt sich eine Toto-Besetzung ohne *David Paich* (hier immerhin für einen Song als Gast vertreten) und ganz ohne irgendwelche *Porcaros* immer ein wenig strange an, aber auch daran hat man sich einfach mittlerweile daran gewöhnt, und Alben wie "Mindfields" oder "Toto XIV" konnten ja auch fraglos jeglichen Toto-Qualitätsanspruch halten. Das hier vorliegende Livealbum soll denn auch quasi die aktuelle Support-Mannschaft vorstellen. Problematisch hierbei ist, dass es sich nur um einen publikumslos aufgezeichneten Livestream handelt – heißt im Klartext, so richtige Live-Atmosphäre will nicht aufkommen,

trotz der extrem coolen Bühnendeko, Stil “rustikaler Jazzkeller”. So spielen die “neuen” Toto routiniert ein hitlastiges Set herunter, das eigentlich nur durch das Fehlen von ‘Africa’ auffällt. Ansonsten gibt’s ‘Hold The Line’, ‘Rosanna’, ‘I Wont Hold You Back’, ‘Till The End’, ‘Stop Loving You’, ‘White Sister’ und das immer geile ‘Home Of The Brave’ – nichts also, was man als Fan nicht schon drei-viermal auf Toto-Livealben im Regal hat. Einzige Raritäten bleiben somit der nur hier enthaltene Titelsong, der erwartungsgemäß in einer an *Joe Cockers* Interpretation angelehnten Fassung gespielt wird, und das seit der “Mindfields”-Tour nicht mehr gehörte ‘You Are The Flower’.

Es ist mit Sicherheit also besser, “With A Little Help From My Friends” eher als Zwischendrin-Zuckerstückchen für hungrige Fans zu betrachten als es mit den bisherigen Toto-Konzertmitschnitten zu vergleichen. Speziell nicht mit dem vor drei Jahren veröffentlichten, großartigen (auf BP allerdings ziemlich abgewatschten) “40 Tours Around The Sun”, das mit rockig-druckvollem Spiel und einem Line-up inklusive *David “Papa” Paich* und *Steve Porcaro* aufwarten konnte. In der Tat ist außer den beiden Main Men nur ex-Bloodgood-Boss *Warren Ham* an Gebläse, Percussions und exzellenten Backingvocals übriggeblieben, und das ist durchaus kritisch zu sehen. Denn besagtes Album profitierte enorm von der kraftvollen Rhythmusgruppe *Shem Von Shroeck* (bs) und *Shannon Forrest* (dr), während die Sessioncracks *John Pierce* (bs, u.a. *Huey Lewis*, *Eddie Money*, *Cher*) und *Robert Searight* (dr, u.a. *Justin Timberlake*, *Snoop Dogg*, aber auch Snarky Puppy) hier nur – freilich technisch höchstwertigen! – Yacht-Rock-Dienst nach Vorschrift leisten, ohne eine Duftnote zu hinterlassen. Das darf sich bis zur “richtigen” Tour gerne noch ein wenig zusammenrocken.

Eingefleischte Fans der Band machen hier aber garantiert nichts verkehrt, und an diese Zielgruppe richtet sich “With A Little Help From My Friends” auch. Für den “normalen”

Interessierten gibt es aber fraglos zum gleichen Preis essenzielleres Toto-Livefutter.
Bewertung: 9/15 Punkte

Surf-Tipps zu Toto
Homepage
Facebook
Spotify
Wikipedia